Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 02.05.2023 *Versionsnummer 13 (ersetzt Version 12)* *überarbeitet am: 02.05.2023*

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise der Zubereitung und des Unternehmens

· **1.1 Produktidentifikator**

· **Handelsname:** **Corex**

· **Artikelnummer:** 11761
· **UFI:** .
· **Verwendungssektor** Landwirtschaftliche Kulturen
· **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Fungizid

· **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
· **Hersteller/Lieferant:**
Leu+Gygax AG
Fellstrasse 1
CH-5413 Birmenstorf

· **Auskunftgebender Bereich:**
Abteilung Produktsicherheit
Telefon 056 201 45 45
e-mail: stucki@leugygax.ch
während Bürozeiten
· **1.4 Notrufnummer:**
Tox Info Suisse
24-h-Notfallnummer: 145 (aus dem Ausland: +41 44 251 51 51)
Auskunft: +41 44 251 66 66
www.toxi.ch

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

· **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
· **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS08 Gesundheitsgefahr

Repr. 2 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.



GHS09 Umwelt

Aquatic Chronic 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

· **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG** entfällt
· **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.
· **Klassifizierungssystem:**
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 02.05.2023 Versionsnummer 13 (ersetzt Version 12) überarbeitet am: 02.05.2023

Handelsname: Corex

(Fortsetzung von Seite 1)

· **2.2 Kennzeichnungselemente**
· **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
· **Gefahrenpiktogramme**



GHS08 GHS09

· **Signalwort** Achtung

· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
1,2-Benzisothiazolin-3-on
· **Gefahrenhinweise**
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
· **Sicherheitshinweise**
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501 Inhalt/Behälter einer Sammelstelle für Sonderabfälle zuführen.
· **Zusätzliche Angaben:**
SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
· **2.3 Sonstige Gefahren**
· **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
· **PBT:** Nicht anwendbar.
· **vPvB:** Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· **3.2 Zubereitungen**
· **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

· **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 119446-68-3	Difenoconazol Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; Acute Tox. 4, H302; Eye Irrit. 2, H319	≥20-<25%
CAS: 76738-62-0	Paclobutrazol Repr. 2, H361d; Aquatic Acute 1, H400 (M=10); Aquatic Chronic 1, H410 (M=10); Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H332; Eye Irrit. 2, H319	≥10-<20%

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

CAS: 119432-41-6	poly(oxy-1,2-ethanediyl), α-sulfo-ω-[2,4,6-tris(1-phenylethyl)phenoxy]-, ammonium salt Aquatic Chronic 3, H412	≥1-<2,5%
CAS: 67-56-1 EINECS: 200-659-6	Methanol Flam. Liq. 2, H225; Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H331; STOT SE 1, H370 Spezifische Konzentrationsgrenzen: STOT SE 1; H370: C ≥10 % STOT SE 2; H371: 3 % ≤ C < 10 %	≥0,1-<1%
CAS: 108-88-3 EINECS: 203-625-9	Toluol Flam. Liq. 2, H225; Repr. 2, H361d; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336	≥0,1-<1%
CAS: 2634-33-5 EINECS: 220-120-9	1,2-Benzisothiazolin-3-on Acute Tox. 2, H330; Eye Dam. 1, H318; Aquatic Acute 1, H400; Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317, EUH401 Spezifische Konzentrationsgrenze: Skin Sens. 1; H317: C ≥0,05 %	≥0,025-<0,05%

· **Zusätzliche Hinweise:**
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
· **Allgemeine Hinweise:**
Bitte halten Sie das Gefäss, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit, wenn das Toxikologische Informationszentrum oder einen Arzt anrufen, oder wenn Sie einen Arzt zu einer Behandlung aufsuchen.
· **Nach Einatmen:**
Frischluftzufuhr. Bei Atembeschwerden: künstliche Beatmung. Ärztliche Hilfe holen
Betroffene Person an die frische Luft bringen.
Betroffenen warm und ruhig lagern.
Sofort das GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen.
· **Nach Hautkontakt:**
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Sofort mit viel Wasser abwaschen.
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt aufsuchen.
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
Fliessendes Wasser muss am Arbeitsplatz vorhanden sein.
· **Nach Augenkontakt:**
Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.
Kontaktlinsen entfernen.
Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.
Augendusche muss am Arbeitsplatz vorhanden sein.

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

· ***Nach Verschlucken:***
Bei Verschlucken sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM Tel. 145 / Arzt anrufen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Wegen des Gehalts an Petroleumdestillaten und/oder aromatischen Lösemitteln kein Erbrechen herbeiführen.
· ***4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen***
Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.
· ***4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung***
Es gibt kein spezifisches Antidot.
Wegen des Gehalts an Petroleumdestillaten und/oder aromatischen Lösemitteln kein Erbrechen herbeiführen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· ***5.1 Löschmittel***
· ***Geeignete Löschmittel:***
Löschmittel bei kleinen Bränden:
Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.
Löschmittel - bei grossen Bränden:
Alkoholbeständiger Schaum oder Wassernebel
· ***Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:***
Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.
· ***5.2 Besondere vom Stoff oder der Zubereitung ausgehende Gefahren***
Brand verbreitet sich durch Brennen mit sichtbarer Flamme. Da das Produkt brennbare, organische Bestandteile enthält, bildet sich im Brandfall dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Verbrennungsprodukte enthält (siehe Abschnitt 10).
Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.
· ***5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung***
· ***Besondere Schutzausrüstung:***
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.
· ***Weitere Angaben***
Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.
Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

· ***6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren***
Beachten Sie die in den Abschnitten 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen.
Persönliche Schutzkleidung tragen. (siehe Kapitel 8)
· ***6.2 Umweltschutzmaßnahmen:***
Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.
Nicht in Kanalisation, Oberflächenwasser und Grundwasser gelangen lassen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

· **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).
Verunreinigte Flächen gründlich mit Detergenzien reinigen. Lösemittel vermeiden.
Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

· **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

· **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

· **Hinweise zum sicheren Umgang**
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
Persönliche Schutzkleidung tragen. (siehe Kapitel 8)

· **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Massnahmen erforderlich.

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

· **Lagerung:**

· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.
In geschlossenen Originalbehältern belassen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermittel fernhalten. In trockener, gut gelüfteter Umgebung lagern.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

· **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.

· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Physikalisch und chemisch stabil während mindestens 2 Jahren, wenn das Produkt in verschlossenem Originalgebinde bei Raumtemperatur aufbewahrt wird.

· **7.3 Spezifische Endanwendungen**
In Bezug auf die richtige und sichere Verwendung dieses Produkts, siehe bitte die Zulassungsbedingungen auf dem Produktetikett.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· **8.1 Zu überwachende Parameter**

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

· **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**

· **Zusätzliche Expositionsgrenzwerte bei möglichen Verarbeitungsgefahren:**	
67-56-1 Methanol	
MAK	Kurzzeitwert: 520 mg/m³, 400 ml/m³ Langzeitwert: 260 mg/m³, 200 ml/m³ H B SSc;
108-88-3 Toluol	
MAK	Kurzzeitwert: 760 mg/m³, 200 ml/m³ Langzeitwert: 190 mg/m³, 50 ml/m³ H Ol B R2f R2d SSc;

· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
· **Geeignete technische Schutzmassnahmen:** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.
· **Geeignete technische Schutzmassnahmen:**
Konzentration in der Luft unter den normalen Arbeitsplatzgrenzwerten halten.
· **Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**
Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe und Schutzanzug tragen.
· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
· **Atemschutz**



Normalerweise ist kein persönlicher Atemschutz notwendig.
Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (MAK) ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen (FPP2).

· **Handschutz**



Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe Kategorie III (EN 374). (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit gemäss EG-Richtlinie 2016/425): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,5 mm).

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.
· **Handschuhmaterial**
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
· **Augen-/Gesichtsschutz** Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

· **Körperschutz:**



Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, Schürze,Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub)

Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.
Wenn nötig tragen: undurchlässige Schutzkleidung

· **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**
Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.
Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

ABSCHNITT 9: Aggregatszustand

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**
· **Allgemeine Angaben**

· **Form:**	*Flüssig*
· **Farbe:**	*weiss bis beige*
· **Geruch:**	*Charakteristisch*
· **Geruchsschwelle:**	*Nicht bestimmt.*
· **Schmelzpunkt:**	*Nicht bestimmt.*
· **Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich**	*Nicht bestimmt.*
· **Siedepunkt:**	
· **Entzündbarkeit**	*Nicht anwendbar.*
· **Untere und obere Explosionsgrenze**	
· **Untere:**	*Nicht bestimmt.*
Obere:	*Nicht bestimmt.*
· **Flammpunkt:**	*Nicht entflammbar*
· **Zündtemperatur:**	*>650 °C*
· **Zersetzungstemperatur:**	*Nicht bestimmt.*
· **Mindestzündtemperatur:**	
· **pH-Wert:**	*4-8 (1 % w/v)*
· **Viskosität:**	
· **Dynamisch:**	*bei 20 °C: 49.1-317 mPa.s* *bei 40 °C: 36.2-263 mPa.s*
· **Löslichkeit**	
· **Wasser:**	*Emulgierbar*
· **Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**	*Nicht bestimmt.*
· **Dichte und/oder relative Dichte**	
· **Dichte bei 20 °C:**	*1,11 g/cm³*
· **Relative Dichte**	*Nicht bestimmt*
· **Oberflächenspannung**	
· **Dampfdichte**	*Nicht bestimmt.*

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 02.05.2023 Versionsnummer 13 (ersetzt Version 12) überarbeitet am: 02.05.2023

Handelsname: Corex

(Fortsetzung von Seite 7)

· **9.2 Sonstige Angaben**
· **Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**

· **Zündtemperatur**	Nicht bestimmt.
· **Mindestzündenergie:**	
· **Explosive Eigenschaften:**	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
· **Staubexplosionsklasse:**	
· **Lösemittelgehalt:**	
· **VOCV (CH)**	≥0,2-<2 %
· **Kristallisationstemperatur/-bereich:**	
· **Oxidierende Eigenschaften:**	nicht brandfördernd (nicht oxidierend)
· **Verdampfungsgeschwindigkeit**	Nicht bestimmt.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

· **10.1 Reaktivität**
Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften / Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.
· **10.2 Chemische Stabilität** Das Produkt ist bei sachgemässer Lagerung stabil.
· **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften / Hinweise für die Lagerung und den Umgang beachtet werden.
· **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemässem Umgang.
Durch Gebrauch oder unbeabsichtigte Freisetzung ist die Billdung entzündlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
· **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Lagerung und Anwendung.
· **10.5 Unverträgliche Materialien:** Keine besonders zu erwähnenden Stoffe.
· **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

· **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
· **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
Corex

Oral	LD50	>2.000 mg/kg (Ratte) (female)
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (Ratte) (male and female rats)
Inhalativ	LC50	>5,05 mg/l (Ratte) (4 h) (male and female) (test atmosphere: dust/mist)

119446-68-3 Difenoconazol		
Oral	LD50	1.453 mg/kg (Ratte) (rats male and female)

(Fortsetzung auf Seite 9)

(Fortsetzung von Seite 8)

Dermal	LD50	>2.010 mg/kg (Kaninchen) (Rabbits male and female)
Inhalativ	LC50	>3.300 mg/l (Ratte) (4 h) (Test atmosphere dust/fog)
76738-62-0 Paclobutrazol		
Oral	LD50	1.336 mg/kg (Ratte) (female)
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50	3,13 mg/l (Ratte) (4 h) (female) (dust/mist)
2634-33-5 1,2-Benzisothiazolin-3-on		
Oral	LD50	670 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (Ratte) (male and female rat)

· ***Ätz-/Reizwirkung auf die Haut***
Kaninchen: keine Hautreizung
Toluol: reizt die Haut.
1,2-Benzisothiazol-3(H2)-on: schwache Hautreizung
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· ***Schwere Augenschädigung/-reizung***
Kaninchen: keine Augenreizung
Difenoconazol: reizt die Augen.
Paclobutrazol (ISO): reizt die Augen.
Poly(oxy-1,2-ethanediyl), alpha-sulfo-omega-[tris(1-phenylethyl)phenoxy]-, ammonium salt: Gefahr ernster Augenschäden.
1,2-Benzisothiazolin-3-on: Gefahr ernster Augenschäden.
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· ***Sensibilisierung der Atemwege/Haut***
Keine Sensibilisierung vom Produkt.
Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· ***Keimzellmutagenität*** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· ***Karzinogenität*** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· ***Reproduktionstoxizität*** Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
· ***Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition***
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· ***Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition***
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· ***Aspirationsgefahr***
Toluol: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

· ***12.1 Toxizität***
· ***Umwelt-Toxizität:***
Corex

Aquatic plants ErC50	0,45 mg/l (Wasserlinse) (7 d)

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

119446-68-3 Difenoconazol	
Fish toxicity LC50	1,1 mg/l (Oncorhynchus mykiss) (96 h)
Aquatic Invertebrates EC50	0,77 mg/l (Daphnia magna) (48 h)
Aquatic plants EC50	0,091 mg/l (Kieselalge) (72 h)
76738-62-0 Paclobutrazol	
Fish toxicity LC50	23,6 mg/l (Lepomis macrochirus (fish)) (96 h)
	27,8 mg/l (Oncorhynchus mykiss) (96 h)
Aquatic Invertebrates EC50	29 mg/l (Daphnia magna) (48 h)
Aquatic plants ErC50	0,0283 mg/l (Wasserlinse) (7 d)
	>15,2 mg/l (Raphidocelis subcapitata) (96 h)
119432-41-6 poly(oxy-1,2-ethanediyl), α-sulfo-ω-[2,4,6-tris(1-phenylethyl)phenoxy]-, ammonium salt	
Fish toxicity LC50	33 mg/l (Oncorhynchus mykiss) (96 h)
Aquatic Invertebrates EC50	24 mg/l (Daphnia magna) (48 h)
108-88-3 Toluol	
Fish toxicity LC50	5,5 mg/l (Oncorhynchus mykiss) (96 h)
Aquatic Invertebrates EC50	3,78 mg/l (Ceriodaphnia dubia) (48 h)
2634-33-5 1,2-Benzisothiazolin-3-on	
Fish toxicity LC50	2,18 mg/l (Oncorhynchus mykiss) (96 h)
Aquatic Invertebrates EC50	2,94 mg/l (Daphnia magna) (48 h)
Aquatic plants ErC50	0,15 mg/l (Raphidocelis subcapitata) (72 h)

· **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**
Produkt wird als nicht leicht biologisch abbaubar beurteilt.
Difenoconazol:
Stabilität im Wasser:
Abbau-Halbwertszeit: 1 d
Nicht persistent im Wasser.
Paclobutrazol (ISO):
Stabil im Wasser: Abbau-Halbwertszeit: 167-1.378 d
Persistenz im Wasser.
Toluol: leicht biologisch abbaubar
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on:
schnell abbaubar

· **12.3 Bioakkumulationspotenzial**
Difenoconazol:
Verteilkoeffizient n-Octanol/Wasser: log Pow: 4.4 (25 °C)
Hohes Bioakkumulationspotenzial

· **12.4 Mobilität im Boden**
Geringe Mobilität im Boden
Difenoconazol:
Geringe Mobilität.
Zerstreuungszeit: 149-187 d
Prozentsatz der Zerstreuung: 50 % (DT50)
Produkt ist nicht persistent

(Fortsetzung auf Seite 11)

(Fortsetzung von Seite 10)

Paclobutrazol (ISO):
Mässig mobil im Boden.
Zerstreuungszeit: 43-634 d
Prozentsatz der Zerstreuung: 50 % (DT50)
Persistent im Boden
· **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
· **PBT:** Nicht anwendbar.
· **vPvB:** Nicht anwendbar.
· **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
· **12.7 Andere schädliche Wirkungen**
· **Weitere ökologische Hinweise:**
· **Allgemeine Hinweise:**
Sehr giftig für Wasserorganismen.
Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringster Mengen in den Untergrund.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

· **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
· **Empfehlung:**
Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen.
Abfälle nicht in den Ausguss schütten.
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
siehe unten
· **Abfallschlüsselnummer:**
02 01 08 S Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

· **Ungereinigte Verpackungen:**
· **Empfehlung:**
Leere gebrauchte Gebinde sind optimal zu entleeren und gründlich gereinigt der Kehrichtabfuhr mitgeben.
Reste von Pflanzenbehandlungsmitteln zur Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben.
Leere Behälter nicht wiederverwenden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

· **14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**
· **ADR, IMDG, IATA** UN3082

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 02.05.2023 Versionsnummer 13 (ersetzt Version 12) überarbeitet am: 02.05.2023

Handelsname: Corex

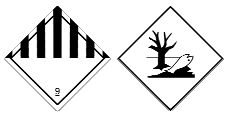
(Fortsetzung von Seite 11)

· **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

· **ADR**	3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Difenoconazol, Paclobutrazol)
· **IMDG**	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (1-({2-[2-chloro-4-(4-chlorophenoxy)phenyl]-4-methyl-1,3-dioxolan-2-yl}methyl)-1H-1,2,4-triazole, paclobutrazol (ISO)), MARINE POLLUTANT
· **IATA**	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (1-({2-[2-chloro-4-(4-chlorophenoxy)phenyl]-4-methyl-1,3-dioxolan-2-yl}methyl)-1H-1,2,4-triazole, paclobutrazol (ISO))

· **14.3 Transportgefahrenklassen**

· **ADR**



· **Klasse**	9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
· **Gefahrzettel**	9

· **IMDG, IATA**



· **Class**	9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
· **Label**	9

· **14.4 Verpackungsgruppe**

· **ADR, IMDG, IATA**	III

· **14.5 Umweltgefahren:**

· **Marine pollutant:**	Ja
· **Besondere Kennzeichnung (ADR):**	Symbol (Fisch und Baum)

· **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

	Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
· **Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):**	90
· **EMS-Nummer:**	F-A,S-F

(Fortsetzung auf Seite 13)

(Fortsetzung von Seite 12)

· **14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**	Nicht anwendbar.
· **Transport/weitere Angaben:**	
· **ADR**	
· **Begrenzte Menge (LQ)**	5L
· **Freigestellte Mengen (EQ)**	Code: E1 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml
· **Beförderungskategorie**	3
· **IMDG**	
· **Limited quantities (LQ)**	5L
· **Excepted quantities (EQ)**	Code: E1 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml
· **UN "Model Regulation":**	UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (DIFENOCONAZOL, PACLOBUTRAZOL), 9, III

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

· **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder die Zubereitung**
822.115, Jugendarbeitsschutzverordnung - ArGV 5 und 822.115.2, Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche sind zu beachten.
ArGV 1 und 822.111.52, Verordnung des WBF über gefährliche und beschwerliche Arbeiten bei Schwangerschaft und Mutterschaft sind zu beachten.

· **Richtlinie 2012/18/EU**
· **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
· **Seveso-Kategorie** E1 E1 Gewässergefährdend
· **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse** 100 t
· **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse** 200 t

· **Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **VERORDNUNG (EU) 2019/1148**

· **Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

(Fortsetzung auf Seite 14)

(Fortsetzung von Seite 13)

· **Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe**

108-88-3	Toluol	3

· **Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**

108-88-3	Toluol	3

· **Nationale Vorschriften:**

· **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Artikel 13 Mutterschutzverordnung (SR 822.11.52)
Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit diesem Produkt in Kontakt kommen, wenn aufgrund einer Risikobeurteilung gemäss Art. 63 ArGV 1 (SR 822.111) feststeht, dass keine konkrete gesundheitliche Belastung für Mutter und Kind vorliegt oder diese durch geeignete Schutzmassnahmen ausgeschlossen werden kann.
Artikel 4 Absatz 1bis, Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115) und Artikel 1 lit. f der Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (SR 822.115.2)
Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) arbeiten. Jugendliche mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) oder einem eidgenössischen Fähigkeitsausweis (EFZ) dürfen im Rahmen des erlernten Berufs gefährliche Arbeiten mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) durchführen. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.
· **VOCV (CH)** ≥0,2-<2 %
· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· **Relevante Sätze**
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H301 Giftig bei Verschlucken.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H311 Giftig bei Hautkontakt.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H330 Lebensgefahr bei Einatmen.
H331 Giftig bei Einatmen.

(Fortsetzung auf Seite 15)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 02.05.2023 *Versionsnummer 13 (ersetzt Version 12)* *überarbeitet am: 02.05.2023*

Handelsname: Corex

(Fortsetzung von Seite 14)

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H370 Schädigt die Organe.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

· **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit
· **Ansprechpartner:**
· **Datum der Vorgängerversion:** 21.04.2023
· **Versionsnummer der Vorgängerversion:** 12
· **Abkürzungen und Akronyme:**
ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
VOCV: Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz (Swiss Ordinance on volatile organic compounds)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
NOEC: No Observed Effect level Concentration
LOEC: Lowest Observed Effect Concentration
ErC_{50}: EC_{50} in terms of reduction of growth rate
EC_{50}: half maximal effective concentration
Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2
Acute Tox. 3: Akute Toxizität – Kategorie 3
Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4
Acute Tox. 2: Akute Toxizität – Kategorie 2
Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2
Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1
Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2
Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1
Repr. 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2
STOT SE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 1
STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3
STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2
Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr – Kategorie 1
Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1
Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1
Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3